

Dominik Lopin

Von: Dominik Lopin <dominik@lopin-net.de>
Gesendet: Mittwoch, 11. September 2013 19:48
An: 'Psychiatrieopfer'
Betreff: AW: Menschenrechtsverletzungen in der Psychiatrie

Sehr geehrter Herr Röhrig,
Sehr geehrte Frau Schwenk,

vielen Dank für Ihre Antwort. Neben einer automatisierten Standard-Mail von SZ-Investigativ ist sie bis jetzt die erste Reaktion auf meine Email von vergangener Woche.

Wäre mein Fall nicht dort passiert, wo auch Herr Mollath "behandelt" worden ist und hätte ich nicht durch meine heimlichen Foto- und Filmaufnahmen wenigstens noch auf die Sensationsgier der Privatsender und auf die Sorge um Auflagenschwund bei den lokalen Zeitungen hoffen können, wäre ich erst gar nicht an die Öffentlichkeit gegangen.

Bitte berichten Sie auf Ihrer Homepage von meinem Fall und verlinken Sie auf <http://psychiatrie.doktorproton.com>. Falls es juristisch möglich ist, dann stellen Sie bitte einige Bilder des Raucherzimmers und des Isolierraums online. Ich hoffe, diese Fotos sind medienwirksam genug.

Mit freundlichen Grüßen,

Dominik Lopin

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Psychiatrieopfer [<mailto:Psychopfer@aol.com>]
Gesendet: Mittwoch, 11. September 2013 19:10
An: Dominik Lopin
Betreff: Menschenrechtsverletzungen in der Psychiatrie

Sehr geehrter Herr Lopin,

wir wissen um die unzähligen Psychiatrieopfer. Aber das hilft insoweit nicht weiter, als die Medien nicht bereit sind Öffentlichkeit zu schaffen und sich mit dem Fall Mollath dicke tun. Die Medien sind wie die Gesellschaft nicht bereit zur Kenntnis zu nehmen, daß die Mißachtung der Menschenrechte sozusagen jedem Psychiatriepatienten zuteil werden.

Es ist wie immer in der Geschichte, jeder will sich darauf berufen von den grausamen Zuständen nichts gewußt zu haben, obwohl sie Alltag sind.

Aber Sie dürfen versichert sein, daß wir alles tun werden, daß die Verbrechen ans Licht kommen, obschon wir nur zwei Dipl. Psychologen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Röhrig

Eva Schwenk